



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
COCHEM

Juli / August /  
September  
2011

# KREUZ UND QUER



**GOTTES  
DIENST**

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn das Stichwort „Gottesdienst“ fällt, dann kommen ganz unterschiedliche Empfindungen und Eindrücke hoch. Manches ist auch nur Vorurteil, dass ohne eigene Erfahrung übernommen wird: Langweilig, irrelevant, steif und unmodern sind Etiketten, die dem Gottesdienst oft angeheftet werden.

In unserer Gemeinde wollen wir andere Empfindungen und Eindrücke mit Gottesdienst verbinden. So feiern wir Gottesdienste in ganz unterschiedlichen Formen - oft vorbereitet von Menschen wie du und ich. Damit Gottesdienste ausdrücken, was wir glauben und uns finden lassen, was wir suchen.

In diesem „Kreuz und Quer“ wollen wir Ihnen deshalb die vielen verschiedenen Gottesdienste unserer Gemeinde vorstellen und Sie einladen, neue und überraschende Erfahrungen zu machen. Sie werden hoffentlich feststellen, dass wir Gottesdienste relevant, alltagsbezogen, spannend und erfüllend feiern wollen. Und wo uns das noch nicht gelingt, freuen wir uns auf Ihre Anregungen, Kritik und Ideen – vielleicht machen Sie ja auch mit, damit Gottesdienste zu Ihrem Fest werden.

**Ihr Redaktionsteam**

## Was finde ich wo?

Angedacht	<b>3 - 4</b>	Gottesdienstplan	<b>14 - 15</b>
50 Jahre Brauheck –		Aus dem Presbyterium	<b>16</b>
Ökumenischer Gottesdienst	<b>4</b>	Hauskreise	<b>16</b>
Gottesdienst, was ist das eigentlich	<b>5</b>	Klar om te wenden!	<b>17</b>
Gottesdienste feiern	<b>6</b>	Taufkurs im August	<b>17</b>
Zeitlupe –		Jungschar –	
der etwas andere Gottesdienst	<b>7</b>	Auf die Plätze... fertig?... los!	<b>18</b>
Gottesdienst mit Klassik & Kaffee		„JoeMax on Tour“ in Ulmen	<b>19</b>
in der Kardener Kapelle	<b>7</b>	Der neue Konfijahrgang startet	<b>19</b>
Termine Presbyteriumssitzungen	<b>7</b>	Mitarbeiterschulung	
Sego - der Lobpreisgottesdienst	<b>8</b>	zum Thema: Hygiene	<b>20</b>
Wer möchte Lektor werden?	<b>8</b>	Mitarbeiter-Ehren-Tag	<b>20</b>
Stille erleben in der Atempause	<b>9</b>	Treffpunkt Gemeinde	<b>21</b>
Aloha... ich bin die neue FSJ'lerin	<b>9</b>	Familienseite	<b>22</b>
Kirche für Kids	<b>10</b>	Freud und Leid in unserer Gemeinde	<b>23</b>
C.m.C.	<b>11</b>	Wir gratulieren zum Geburtstag	<b>24 - 25</b>
Won Way - worship.message.more	<b>12</b>	Ökumenischer Terminkalender	<b>26</b>
Tun, was uns eint!	<b>13</b>	Adressen	<b>27</b>
Such-und-Find-Gottesdienst	<b>13</b>	Torsten Hebel kommt nach Cochem	<b>28</b>



## Wozu ist Kirche da?

Wozu brauche ich die Kirche? Wozu brauche ich Gottesdienste? An Gott glauben kann ich doch auch allein, oder?

Na klar. Jeder kann für sich allein an Gott glauben. Aber Christsein heißt: Christus vertrauen und nachfolgen. Und das geht nicht allein.

Viele Religionsstifter haben Schriften hinterlassen. Jesus nicht. Er hat nie ein Buch geschrieben. Statt dessen hat er Menschen um sich gesammelt. Er hat Menschen berufen, ihm nachzufolgen. Und diese Menschen hat er zu einer Gemeinschaft geformt. Diese Leute waren immer um Jesus herum. Das war eine Mini-Kirche. Kirche in ihrer Urform.

Man konnte nicht Jesu Jünger werden, ohne gleichzeitig die anderen Jünger an der Backe zu haben. Und das war gar nicht immer so einfach. Denn diese Jüngertruppe, diese Urkirche, das war ein absolut bunter Haufen. Männer und Frauen aus ganz unterschiedlicher Herkunft. Gut-Bürgerliche, Kriminelle, politische Fanatiker, Huren und Oberfromme.

Stellen Sie sich vor, damals wäre einer zu Jesus gekommen. Ein netter, anständiger Bürger, Mittelschicht, gut erzogen. Der hätte zu Jesus gesagt: „Hör mal, Jesus, ich will dir gerne nachfolgen. Ich finde deine Lehren total interessant. Ich glaube echt, dass du von Gott kommst und ich möchte in deiner Nähe sein. Aber mit deinen anderen Jüngern, also, da will ich wirklich nichts zu tun haben. Die sind ja so was von daneben. Dieser Matthäus, so ein durchtriebener Zolleinnehmer. Oder dieser Obercholeriker Petrus mit seinen Wutausbrüchen - furchtbar. Und diese Maria von Magdala, die ist echt unter meinem Niveau. Also - von denen werde ich mich schön fern halten. Ich will lieber so eine Art Einzelschüler sein.“

Was hätte Jesus so einem Menschen wohl geantwortet?

Er hätte vielleicht gesagt: „Ich freue mich, dass du mir nachfolgen willst. Aber du kannst das nur, wenn du auch meine anderen Jünger annimmst. Sie gehören zu mir. Und wenn du mein Jünger sein willst, dann gehört ihr zusammen. Du kannst mich nicht getrennt von meinen Jüngern haben! Einzelschüler hab ich nicht.“

Und so ist das bis heute. Wenn Jesus einen Menschen zum Glauben beruft, dann beruft er ihn zugleich in diese Jünergemeinschaft. Man kann Jesus nicht haben, ohne die anderen Jünger. Man kann nicht Christsein ohne andere Christen, ohne Kirche.

Aber warum? Warum hat Jesus diese Jüngertruppe gebildet?

Wenn mein Glaube frisch und stark bleiben soll, dann brauche ich dafür die Gemeinschaft mit anderen Gläubigen. Ich brauche den Austausch, brauche Leute, mit denen ich

reden kann über meine Fragen, meine Zweifel und Entdeckungen. Ich brauche Leute, die mich herausfordern. Die mir Impulse geben, auch mal hinterfragen. Die mir Mut machen und mich trösten. Ich brauche als Christ ein Netz, das mich trägt.

Kirche ist genau das: Eine Gemeinschaft von Leuten, die an Jesus glauben.

Und die treffen sich vor allem im Gottesdienst.

Einmal in der Woche, am Sonntag, dem Tag der Auferstehung Jesu, kommt man zusammen, um gemeinsam Gott zu feiern. Gemeinsam singen, hören, beten, das Abendmahl feiern - das ist viel intensiver als allein. Und so, in dieser gottesdienstlichen Gemeinschaft, wird der Glaube gestärkt. Das ist der Sinn von Gottesdiensten! Gottesdienst bedeutet: Den Glauben gemeinsam erleben und feiern. Natürlich gibt es noch viele andere Möglichkeiten, mit anderen Christen Gemeinschaft zu haben. Aber der Gottesdienst ist das Zentrum.

Wozu ist Kirche da? Damit Ihr Glaube lebendig wird, lebendig bleibt und wächst. Ich wünsche Ihnen den Mut, sich auf die Gemeinschaft mit anderen Christen einzulassen. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie erleben, wie Ihr Glaube dadurch inspiriert wird!



Ihr

Pfr. Stefan Söllmann

---

## 50 Jahre Brauheck - ökumenischer Gottesdienst

1961 wurde der Ortsteil Cochem-Brauheck gegründet. 50 Jahre besteht nun dieser Ort. Das ist ein Anlass zum Feiern. Ein Höhepunkt dieses Jubiläumsfestes wird der ökumenische Gottesdienst sein, den die katholische und evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, den 14. August, um 11.00 Uhr feiern werden. Der Gottesdienst wird Open Air stattfinden, auf dem Bürgerplatz in Brauheck. Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen. Nach dem Gottesdienst kann man weiterfeiern. Für die Verpflegung wird bestens gesorgt sein.

# Gottesdienst, was ist das eigentlich?

Seit Menschengedenken und in allen Religionen feiern Menschen Gottesdienste. In der Regel wird darunter verstanden, dass die Menschen sich versammeln, um ihren Göttern zu dienen. Das tun sie dann durch Opfer und bestimmte Rituale. Denn, so denken sich die Menschen, man muss sich schon gut stellen mit den Göttern, diesen mächtigen Wesen, die unser Schicksal bestimmen.

Deshalb gibt es an den Gottesdienststätten meistens Bildnisse von den Göttern zusammen mit einem Altar, auf den man seine Opfergaben legen kann. Der Gottesdienst hat meistens einen ziemlich festgelegten Ablauf mit vorgeschriebenen Handlungen und vorgeformulierten Gebeten. Alles muss „richtig“ ablaufen, damit der Gottesdienst auch funktioniert und die Götter am Ende auch zufrieden mit den Menschen sind und ihnen wohlgesonnen sind und sie segnen.

Dieses „urzeitliche“ Verständnis von Gottesdienst ist uns Menschen fest eingepägt. Es führt dazu, dass wir die Gottesdienste als eine unangenehme Pflicht ansehen, die wir ableisten müssen. Außerdem haben solche Gottesdienste nichts mit dem Alltag der Menschen zu tun – denn sie orientieren sich ja an den vermeintlichen Bedürfnissen der Gottheiten – nicht an denen der Menschen. Die Menschen spielen dabei eigentlich keine Rolle – sie müssen nur da sein und tun, was der Priester ihnen befiehlt.

Martin Luther hat dieses urzeitliche aber falsche Bild von Gottesdienst auch in der christlichen Religion seiner Zeit entdeckt und scharf kritisiert.

Denn nach christlichem Verständnis geht es bei einem Gottesdienst nicht darum, Gott zu dienen, sondern **Gott dient den Menschen!** Damit stellt Martin Luther zwar das richtige Verständnis von Gottesdienst wieder her, für uns Menschen verändert sich damit aber alles:

Wenn wir uns als Christen zum Gottesdienst versammeln, dann tun wir das, weil Gott uns dienen will. Gott will uns durch seinen Gottesdienst ermutigen, für unsere Aufgaben in der Welt vorbereiten und stärken, uns unsere Schuld vergeben, unser Gewissen schärfen, uns Zeichen seiner Liebe und Gnade spüren lassen und uns Menschen zu einer festen und liebevollen Gemeinschaft zusammenfügen. Und Gott will im Gottesdienst uns ein Stück seiner herrlichen Ewigkeit erfahren lassen, damit wir wissen, wohin die Reise geht.

Gott will uns im Gottesdienst dienen! Ein starker Satz mit gewaltigen Konsequenzen für die Gestaltung und die Art, Gottesdienste zu feiern!

- In einem Gottesdienst geht es also darum, dass Menschen spüren können, wie sehr Gott sie liebt und wie gut er es mit ihnen meint.
- Es gibt keine Pflicht mehr, einen Gottesdienst zu besuchen – es sollte uns ein Bedürfnis sein, weil es uns gut tut.
- Es gibt keine verpflichtenden Formen und festgelegten Rituale mehr – Wir sind frei in der Gestaltung.
- Der Gottesdienst sollte sich am Alltag der Menschen orientieren und Antworten auf ihre Lebensfragen bieten, weil es darum geht, Zurüstung und Hilfe zu bekommen für unser Leben hier auf dieser Erde.
- Es geht im Gottesdienst auch darum, mit dem Nachbarn in Kontakt zu kommen – Wir sind in eine Gemeinschaft gerufen, weil wir es allein nicht schaffen.

Dies alles im Blick zu halten und dem entsprechend Gottesdienste zu feiern, dass Gott uns darin auch dienen kann, das ist die Aufgabe der Gemeinde vor Ort. Sie muss danach fragen – immer wieder neu –, was hilfreich und gut ist, damit Gott den Menschen dienen kann.

Welche Formen, Zeiten, Musik, Gestaltung sind hilfreich, was hat sich bewährt, was muss sich ändern, weil es heute von den Menschen nicht mehr verstanden wird?

Gottesdienst nach christlichem Verständnis heißt also vor allem:

Gott will uns Menschen dienen. Unser Dienst für Gott ist eine Antwort darauf, entspringt unserer Dankbarkeit für seine Liebe und Gnade.

Gottesdienst als unser Dienst für Gott findet in der Regel deshalb in unserem Alltag statt und zwar dadurch, dass wir Gottes Gebote achten und seinen Willen hier auf Erden tun.

**Jörg Weinberg**

## *Gottesdienste feiern*

Wir wollen in unserer Gemeinde Gottesdienste feiern, die uns als Gläubigen gut tun und unsere Gemeinschaft stärken und unseren Glauben vertiefen. Im Laufe der Zeit haben sich in unserer Gemeinde ganz viele unterschiedliche Formen entwickelt, Gottesdienste zu feiern.

Wir wollen Ihnen auf den nächsten Seiten einen kurzen Überblick und Einblick in die vielen Gottesdienstformen ermöglichen. Einen richtigen Eindruck werden Sie sicher erst erhalten können, wenn sie selber kommen und mitfeiern. Herzliche Einladung dazu! Hinweise über die Art der Gottesdienste finden Sie auf den Mittelseiten jedes „Kreuz und Quer“.



### **Der normale Gottesdienst**

Ist dort bei den Gottesdiensten nichts Näheres vermerkt, feiern wir ihn in der hergebrachten Form, in der Regel mit Liedern aus dem Gesangbuch und dem Ablauf folgend, wie er in vielen evangelischen Gemeinden gefeiert wird.



### **Die Gemeinsamen Gottesdienste**

Um in unserer Gemeinde die Verbundenheit der Gemeindeglieder über die vier Predigtstätten hinweg zu stärken, laden wir an einem Sonntag im Monat alle Gemeindeglieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst an einem Ort zusammen ein. Diese gemeinsamen Gottesdienste werden in der Regel von zwei Pfarrern gemeinsam vorbereitet - oft verbunden mit der Beteiligung einer Band oder des Chores. Manchmal gibt es noch weitere besondere Aktionen - wie Anspiele usw. und meistens auch ein Programm für kleinere Kinder.

# Zeitlupe - der etwas andere Gottesdienst



Sie wollen einen Gottesdienst zu einem Thema aus ihrem Alltag? Mit modernen Liedern von einer Band mit E-Gitarre und Schlagzeug, dafür aber ohne Orgel? Sie erfreuen sich an abwechslungsreichen Ideen mit Anspielen, Szenen aus Filmen oder Interviews?

Dann könnte die Zeitlupe etwas für sie sein.

Bei der Zeitlupe nehmen wir den Alltag mit seinen Themen unter die Lupe, wollen uns Zeit nehmen, auf neue Gedanken zu kommen. Dafür sieht jede Zeitlupe auch immer wieder anders aus – je nach Themen und Ideen, die uns im Vorbereitungskreis einfallen.

Feste über Jahrhunderte bewährte Formen oder liturgische Gesänge gibt es hier leider nicht. Dafür aber immer wieder Überraschendes und Herausforderndes – und im Anschluss laden wir ein zu einem kleinen Imbiss. Dabei kann man noch im Gespräch nachklingen lassen, was einen im Gottesdienst angesprochen und beschäftigt hat.

## Gottesdienst mit Klassik & Kaffee in der Kardener Kapelle

Einmal im Monat findet Samstags, um 17.30 Uhr in der Georgskapelle in Karden ein „Gottesdienst mit Klassik & Kaffee“ statt. Es ist ein klassischer Gottesdienst, der durch Instrumentalstücke an Orgel und Querflöte bereichert wird. Hier kann man die hervorragende Akustik dieser schönen Kapelle besonders gut erleben und genießen. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen zu einem Kirchenkaffee. Bei Kaffee und Gebäck kann man miteinander ins Gespräch kommen und den Gottesdienst gemütlich ausklingen lassen.



### Termine Presbyteriumssitzungen

<b>Mittwoch, 17. August 2011</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Gemeindehaus Cochem</b>
<b>Mittwoch, 14. September 2011</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Gemeindehaus Cochem</b>



Lobpreis & Anbetung  
Abendmahl  
Segen

# Sego

der Lobpreisgottesdienst  
im Katharina-von-Bora-Haus, Ulmen

Nach einer anstrengenden Woche die Seele aufatmen lassen, Lasten ablegen, sich wohl tun lassen, neue Kraft schöpfen, Stärkung erleben.

Der Gottesdienstraum ist von Kerzen erhellt und lädt ein, zur Ruhe zu kommen. Lobpreislieder nehmen uns mit auf eine Reise raus aus der Hektik des Alltages. Sie helfen uns, uns auf die Kraftquelle des Universums auszurichten – Gott.

Ein thematischer Impuls durch eine Predigt führt zu neuen Gedanken, danach feiern wir gemeinsam das Abendmahl – Verbundenheit mit Gott und Gemeinschaft untereinander. Anbetungslieder vertiefen unsere Ausrichtung auf Gott – im gemeinsamen Gebet bringen wir vor ihn, was uns bewegt und fühlen uns getragen durch das Mitbeten der anderen.

Wer möchte, kann am Schluss des Gottesdienstes noch ganz persönlich unter vier Augen für sich beten lassen und sich segnen lassen.

**Jörg Weinberg**

## *Wer möchte Lektor/in werden?*

Unsere Kirchengemeinde sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die unsere Pfarrer bei der Gestaltung der Gottesdienste als Lektor/in unterstützen.

Das Wort „Lektor“ ist lateinischen Ursprungs und bedeutet u. a. „Vorleser“. Um das Vorlesen von Bibeltexten geht es hauptsächlich bei diesem Ehrenamt, das unsere Kirchengemeinde mit entsprechenden Schulungen unterstützt.

Damit die schon tätigen Lektoren zeitlich nicht überfordert sind, werden weitere Bereitwillige gesucht, die sich gerne bei vorliegendem Interesse an einen Pfarrer, Frau Gielnik vom Gemeindebüro oder an mich wenden können. Sie sind herzlich willkommen!

**Dagmar Spangenberg**

# Stille erleben in der Atempause

Stille. Kerzen brennen in der dunklen Kirche. Die Hektik legt sich. Man kann zur Ruhe kommen. Eine Atempause haben. Raum für Gott. Erfrischung für die Seele.

Die **Atempause** ist ein Gottesdienst unserer Gemeinde. Ein Gottesdienst besonderer Art. Einmal im Monat. Samstagabends um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Cochem. Ein Team bereitet diesen Gottesdienst vor. Es überlegt sich das Thema und seine Umsetzung.



Es ist ein ruhiger Gottesdienst. Mit Momenten der Stille. Mit leiser Musik auf modernen Instrumenten. Mit Impulsen aus der Bibel, die das Leben berühren. Zeit, mit Gott zu reden und ihm zu begegnen. Zeit, mit schönen Liedern ihn zu loben und seinen Segen zu erfahren. Ein guter Abschluss der Woche und ein guter Start in den Sonntag.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus einen Imbiss. Bei Tee und Fladenbrot kann man sich locker unterhalten, den Gottesdienst nachwirken lassen und Gemeinschaft erleben.

Es lohnt sich, die **Atempause** kennen zu lernen!

**Steffen Tiemann**

---

## Aloha...

... ich bin dann ab 1. Juni die neue FSJ'lerin in Ihrer Gemeinde. Mein Name ist Hanna Weller, ich bin 19 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur gemacht. Ich komme von ein bisschen weiter südlich aus dem Raum Bad Kreuznach. Hier bin ich als Schwester von vier Brüdern aufgewachsen und konnte schon als Kind eine christliche Erziehung erleben - ob daheim, in Jung-schar, Teen- oder Jugendkreis. Ich singe und koche sehr gerne, liebe es kreativ zu sein und verreise gern.

Ich bin schon total gespannt was mich in meinem FSJ alles erwartet und freue mich auf ein Jahr bei Ihnen!



# Kirche für Kids –

## Angebote für Kinder in unserer Gemeinde

Kinder sind uns wichtig. Weil Gott sie lieb hat und wichtig nimmt. Darum gibt es in unserer Gemeinde einige Angebote speziell für Kinder, wo sie Gott kennen lernen und den Glauben erleben können.

**Krabbel-Gottesdienste** gibt es für die ganz Kleinen. Das sind kurze Gottesdienste für Kinder von ca. 1-6 Jahren. Mit Liedern, Gebeten, anschaulichen Geschichten oder Bildern wird den Kindern von Gott erzählt. Es ist ein großes Gewusel, bei dem alle Spaß haben und Kinder schon früh erfahren können, dass Gott sie lieb hat. Im Anschluss an den Gottesdienst kann man miteinander Kaffee trinken und reden, während die Kinder spielen.



In Cochem findet er einmal im Monat dienstags um 16.00 Uhr statt (von Mai bis August ist in diesem Jahr Krabbelgottesdienst-Pause).

Für etwas größere Kinder (ca. 4-11 Jahre) gibt es den **Kinder-Gottesdienst**. Kindergottesdienste finden etwa 3 Mal im Monat in Cochem statt, parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst. Nach einem gemeinsamen Anfang verlassen die Kinder und Betreuerinnen die Kirche und gehen in die Kinderetage im Gemeindehaus. Dort wird ein Thema kreativ behandelt. Es wird erzählt, gesungen, gebetet, gebastelt und gespielt. Es gibt ein Team von Mitarbeiterinnen, die diese Kindergottesdienste intensiv und liebevoll vorbereiten. Das Team freut sich übrigens über Verstärkung!



**Familien-Gottesdienste** finden einmal im Monat im Wechsel zwischen Cochem und Ulmen statt. Das sind Gottesdienste, die Erwachsene und Kinder gemeinsam erleben. Bandmusik neben der Orgel, kurze geistliche Impulse, Puppentheater, kreative Elemente und viele Kinder unterschiedlichsten Alters sind Markenzeichen dieser Gottesdienste.

**Die Idee:** Der C.m.C. oder auch „Cinema meets Church“ ist ein Jugendgottesdienst, der von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet wird.



Dabei suchen wir in einem Kinofilm ein Thema, das uns betrifft und gestalten rund um einen Filmausschnitt einen Gottesdienst dazu. Im Anschluss daran wird der ganze Film gezeigt. (Ach ja - wir feiern im Apollo-Kino in Cochem)!

### Zielgruppe:

Konfirmanden, ihre Freunde und allgemein Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren aus der Region.

### Ziele des C.m.C.:

1. Wir wollen uns im Team mit Themen auseinandersetzen und einen Bezug zwischen unserem Leben und Gott herstellen. Unser eigener Glaube ist gefragt.
2. Wir wollen die Konfirmanden auf ihrem Glaubensweg begleiten und zum Nachdenken anregen. Sie sollen lebendige, ansprechende und lebensrelevante Gottesdienste erleben.
3. Wir wollen junge Menschen einladen, über Gott nachzudenken.
4. Wir wollen Gott mit diesem Gottesdienst ehren.



### Das Team:

Das C.m.C.-Team versteht sich als **ein** großes Team. Nur gemeinsam können wir wirklich etwas erreichen und etwas Großes (wie z.B. Das Auto vom Jugendpastor) stemmen: „Vollkommen ist meine Freude, wenn ihr die



*gleiche Gesinnung habt, in der einen Liebe miteinander verbunden bleibt & fest zusammenhaltet.“ Phil 2,2*

### Die Teams:

Beim C.m.C. kann sich jeder mit den eigenen Gaben und Interessen einbringen. Wir wollen exzellent arbeiten, aber nicht perfekt! Ausgehend vom Gesamt-Team arbeiten wir in kleinen Aufgaben-Teams, die jeweils (möglichst) zwei Teamleiter haben. Die Teamleiter und das Liturgie-Team bilden das Leitungsteam.

Wir arbeiten mit folgenden Teams: Drama-Team, Musik-Team, Tanz-Team, Technik-Team (Ton, Licht, Video, ...), Liturgie-Team, Power-Team, Gebet- und Seelsorge-Team, Öffentlichkeits-Team.

Konfuzius sagte: „Erzähle es mir und ich vergesse, zeige es mir und ich erinnere, lass es mich tun und ich verstehe.“

→ D.h. für unseren C.m.C.: Keine Lippenzeugnisse, die nachher nicht auch gelebt werden. Gottesdienst ist keine Show von vorne, sondern Einladung zum mit-erleben.



# WonWay - worship.message.more

WonWay ist der zweite Jugendgottesdienst unserer Gemeinde.

Während der C.m.C. besonders für unsere Konfirmanden entwickelt wurde und darum wirbt junge Menschen in einen Gottesdienst einzuladen, die sich sonst nicht in die Kirche trauen - gilt der WonWay hauptsächlich jungen Menschen der Region, die einen Gottesdienst suchen, der ihrer Jugendkultur und ihrem Glauben entspricht.

Der Name ist Programm: WonWay – „der gewonnene Weg“ nimmt uns mit auf den Lebens- und Leidensweg Jesu in dieser Welt. ER kennt die Höhen und Tiefen eines Lebens und sagt von sich: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“. Davon will WonWay Zeugnis geben. Christen treffen sich hier um Gemeinschaft zu haben, aufzutanken und inspiriert zu werden für ihr Leben.

## „worship.message.more“ steht für die drei Hauptbausteine des Gottesdienstes

- **.worship** = Lobpreis und Anbetung: bei WonWay singen wir viel miteinander und wollen uns so Gottes Wesen und seiner Gegenwart nähern;
- **.message** = Predigt: Wortverkündigung, Auslegung und Zuspruch haben ihren festen Platz im WonWay;
- **.more** = vieles ist möglich: kreative Umsetzung des Evangeliums in jeglicher Form. Ob multimedial oder tänzerisch, dramatisch oder farb-inszeniert, ... da kann man sich überraschen lassen!

„**community**“ Der WonWay lädt ein zur Gemeinschaft. Er ist zwar ausgelegt für die Generation zwischen 14 und 25 Jahren, lädt aber jeden ein, der sich hier wohlfühlt. WonWay soll Treffpunkt und Zentrum von youcom sein – aber darüber hinaus auch für alle Gemeindeglieder. Hier können wir genauso wie im Gemeinsamen Gottesdienst generationenübergreifend miteinander feiern.



# Tun, was uns eint!



„Ist Gott katholisch oder evangelisch?“ so fragen Christen, die einen „Such-und-Find-Gottesdienst“ in Kaisersesch vorbereiten. Da tun sich Christen unterschiedlicher Konfession zusammen, um einen Gottesdienst miteinander zu feiern: „Wenn wir im Alltag miteinander leben, spielt die Verschiedenheit der Konfessionen keine Rolle mehr. Anders sieht es aus, wenn wir uns als Christen gemeinsam Gott zuwenden und ihm begegnen wollen.“

Auch in Cochem, Ulmen und Treis-Karden haben Ökumenische Gottesdienste Tradition, vor allem zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen im Januar und in den Tagen rings um Pfingsten. Zusätzlich laden wir auch am Buß- und Betttag zu einem Ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche in Cochem ein, seitdem dieser Tag nicht mehr als gesetzlicher Feiertag im Kalender vermerkt ist. Die Anliegen, die uns als Christen in der Welt beschäftigen, machen nicht vor den Konfessionsgrenzen Halt.

Seit vielen Jahren gibt es in Cochem monatlich ein Ökumenisches Gebet, zu dem wir uns in den verschiedenen Kirchen und Kapellen an einem Wochentagabend treffen. Hier bildet das Gebet um Einheit unter den Christen ein besonderes Anliegen.

Rüdiger Lancelle

## *Herzliche Einladung*

zum ökumenischen

## *Such-und-Find-Gottesdienst*

am Samstag, dem 20. August 2011, 18.00 Uhr  
im Altenheim St. Josef in Kaisersesch

„Ist Gott katholisch oder evangelisch“

Wenn wir im Alltag miteinander leben, spielt die Verschiedenheit der Konfessionen keine Rolle mehr. Anders sieht es aus, wenn wir uns als Christen gemeinsam Gott zuwenden und ihm begegnen wollen.

In diesem Gottesdienst dürfen wir gemeinsam als Christen unseren Gedanken, Ängsten und Wünschen nachgehen und sie bittend, dankend und lobend vor Gott bringen.

# GOTTESDIENSTPLAN JULI / AUGUST / SEPTEMBER 2011

Datum	Ev. Kirche Cochem Oberbachstr. 56	Katharina-von Bora-Haus Ulmen Meisericher Str. 5	Georgskapelle Karden Moselstr. 79	Gustav-Adolf- Kapelle Kaisersesch Trierer Str. 6	weitere Gottesdienste
3. Juli Sonntag	10.30 Uhr <b>Gemeinsamer Gottesdienst in Ulmen</b>				
10. Juli Sonntag	10.30 Uhr	—	—	—	—
16. Juli Samstag	—	—	17.30 Uhr mit Klassik & Kaffee	—	—
17. Juli Sonntag	10.30 Uhr	—	—	—	—
23. Juli Samstag	—	—	—	17.30 Uhr	—
24. Juli Sonntag	—	10.30 Uhr	—	—	—
31. Juli Sonntag	10.30 Uhr mit Abendmahl	—	—	—	—
7. August Sonntag	10.30 Uhr <b>Gemeinsamer Gottesdienst in Cochem</b>				
12. August Freitag	—	20.00 Uhr Segnungs-GD	—	—	—
13. August Samstag	—	—	17.30 Uhr mit Klassik & Kaffee	—	—
14. August Sonntag	—	—	—	10.30 Uhr Ökumenischer GD	11.00 Uhr Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Bürgerplatz in Brauheck
19. August Freitag	—	—	—	—	20.00 Uhr Feierabend-GD Moselkern, Haus Jerusalem
20. August Samstag	—	—	—	—	19.00 Uhr WonWay Gemeindehaus Cochem
21. August Sonntag	10.30 Uhr GD mit anschl. Grillen u. Hygieneschulung	—	—	—	—
27. August Samstag	18.00 Uhr Atempause	—	—	17.30 Uhr	„JoeMax on Tour“ Mitmach-Show für Kinder Ulmen
28. August Sonntag	—	10.30 Uhr Familien-GD m. anschl. Mittagessen	—	—	—
3. September Samstag	15.30 Uhr Mitarbeiter-Ehrentag	—	—	—	—
4. September Sonntag	10.30 Uhr <b>Gemeinsamer Gottesdienst in Ulmen</b>				
9. September Freitag	—	20.00 Uhr Segnungs-GD	—	—	—
10. September Samstag	—	—	17.30 Uhr mit Klassik & Kaffee	—	—
11. September Sonntag	10.30 Uhr	—	—	10.30 Uhr	—
16. September Freitag	—	—	—	—	20.00 Uhr Feierabend-GD Moselkern, Haus Jerusalem
17. September Samstag	—	—	—	—	19.00 Uhr WonWay Gemeindehaus Cochem
18. September Sonntag	10.30 Uhr Familien-GD	—	—	—	—
24. September Samstag	18.00 Uhr Atempause	—	10.00 Uhr mit Abendmahl	—	—
25. September Sonntag	10.30 Uhr	!ENTFÄLLT!			—
2. Oktober Erntedank	10.30 Uhr <b>Gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst in Cochem</b>				

# Aus dem Presbyterium

## Eine neue Rubrik startet mit dieser Ausgabe des „Kreuz und Quer“.

Wir haben immer schon berichtet, welche Themen im Presbyterium zur Zeit anstehen, oder wenn Wichtiges aus der Landeskirche mitzuteilen war. Ab dieser Ausgabe wollen wir in jedem „Kreuz und Quer“ unter der Überschrift „Aus dem Presbyterium“ Ihnen Einblick in die Arbeit unserer **Gemeinderegierung** geben - und damit ein bisschen Transparenz schaffen und auch Werbung machen für diese wichtige Arbeit.

Im nächsten Jahr stehen nämlich **Neuwahlen zum Presbyterium** an und wir sind daher wieder auf der Suche nach Menschen, die sich bereit finden, für die Dauer von vier Jahren die Geschicke unserer Gemeinde zu lenken und zu verantworten.

Die Evangelische Kirche im Rheinland - zu der unsere Kirchengemeinde Cochem gehört - baut sich nämlich **von unten** her auf: Die Gemeindeglieder wählen das Presbyterium - das entscheidet über die Angelegenheiten der Gemeinde vor Ort und wählt aus seinen Reihen Vertreter für die Kreissynode Koblenz - den lokalen Zusammenschluss der Gemeinden zu einer größeren Einheit. Die Kreissynode wiederum wählt aus ihrer Mitte die Vertreter für die Landessynode, die die Kirchenleitung wählt. Daher bestimmen Sie mit Ihrer Stimme und Ihrem Engagement über die Geschicke unserer Gemeinde hier vor Ort, im Kirchenkreis Koblenz und in der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Jörg Weinberg

## HAUSKREISE

Wer mehr über die Hauskreise erfahren will  
oder wer Lust hat, in einen Hauskreis  
hinein zu schnuppern,  
kann sich bei folgenden Personen informieren:



### *Ansprechpartner und Treffen der Hauskreise:*

<b>Bruttig-Fankel</b>	<b>donnerstags:</b>	Bernhard Theisen	Tel. 0 26 71 / 83 13
<b>Klotten</b>	<b>sonntags:</b>	Jutta Zenz	Tel. 0 26 71 / 48 15
<b>Dohr</b>	<b>donnerstags:</b>	Frank u. Gerda Versluis	Tel. 0 26 71 / 60 34 26
<b>Ulmen</b>	<b>donnerstags:</b>	Herr Richter	Tel. 0 26 76 / 10 40
<b>Kaisersesch</b>	<b>donnerstags:</b>	Jörg Weinberg	Tel. 0 65 92 / 95 86 88
<b>Ulmen</b>	<b>einmal monatl.:</b>	Gabi Bernard	Tel. 0 26 76 / 15 40

### **Ökumenischer JesusHouseKreise**

Jeden Samstag, 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ansprechpartner: Maik Sommer / Bernd Berenz

# Klaar om te wenden!

Den April stellt man sich eigentlich kühl, windig und auf dem Meer auch noch nass vor.



In weiser Voraussicht haben wir für unsere Freizeit auf dem Segelschiff „Eben Haezer“ also Regenhosen, Regenjacken und Gummistiefel eingepackt. Doch es konnte ja niemand ahnen, dass Gott uns so sehr mit blauem Himmel und T-Shirt-Temperaturen segnet!

Mit acht jungen Erwachsenen, dem Skipper Jan, dem Matrosen Martin und der Hündin Lisa machten wir uns auf, das IJsselmeer und das Wattenmeer zu erkunden. Also Fender losgemacht und ab geht's!

Von Lemmer aus fuhr die Crew Stavoren, Harlingen, Vlieland, Terscheling, Texel und Heeg an. Meistens starteten wir den Tag um etwa neun Uhr mit einem ausgiebigen Frühstück, dann legten wir ab und schauten wohin der Wind uns wehte. Der Matrose nahm Anweisungen vom Skipper auf und gab sie an uns weiter, worauf hin das Großsegel, das Focksegel und (Maiks heißgeliebtes) Klüversegel ausgepackt und mit großer Anstrengung und viel Freude gesetzt wurden.

Wenn der Befehl: „Klaar om te wenden!“ erschalle, war unsere Crew sofort eifrig am Deck am wuseln und schufteten.

Neben Sonne und Meer kräftigten uns auch Gespräche und Input über Jesus und seinen Weg zum Kreuz in der Karwoche. Abends erwarteten uns schöne Kleinstädte mit Stränden am Rande des Wattenmeers. Einige wagemutigen Seelen verschlug es sogar ins frühjahrskalte Meer, während die meisten sich doch lieber auf dem trockenen Deck sonnten.

Gegen Ende der Woche eröffnete der Skipper uns die frohe Botschaft, das Deck sei noch zu schrubben und vom Sand und Salz zu reinigen. Also machten wir Klarschiff und verließen unter Lisas Hundetränen unsere liebgewonnene „Eben Haezer“.

*Unser Fazit:*

*130 Tonnen Schiff + 1 Mast + 250 m<sup>2</sup> Segel + 2 km Seil + 8 junge Erwachsene  
= viiiel Spaß*

**Sebastian Laux & Käthe Schmidt**

## Der nächste Taufkurs startet im August

Sie wollen bald Ihr Kind taufen lassen? Dann melden Sie sich bitte zum nächsten Taufkurs an, der an drei Abenden im August angeboten wird. Termin und Ort wird nach Rücksprache mit den Interessierten festgelegt.

**Anmeldungen bis Ende Juli im Gemeindebüro (Tel. 0 26 71 - 71 14)**

# Auf die Plätze... fertig?... los!



## Hallo Kids!

Du bist zwischen **8 und 11 Jahren** und wohnst in der Gegend von Cochem oder Ulmen? Dann freu dich, denn nach den Sommerferien starten wir extra für dich neue Jungscharen.



### Jungschar? Was ist das?

Jungscharen gibt es seit vielen Jahren und an vielen Orten in Deutschland und darüber hinaus.

Eine Jungschar ist eine Gruppe von Kindern, die Spaß daran hat miteinander zu lachen, zu spielen, zu toben, zu singen, zu kickern, Sport zu machen und vieles mehr - und dabei immer wieder etwas von Jesus zu hören, der dein Freund sein will!

Jede und jeder kann kommen, der im richtigen Alter ist ☺. Du kannst gerne deine Freunde aus der Klasse mitbringen.

Region	Cochem	Ulmen
Start?	Ab dem 12. August	Ab dem 3. September
Wann?	jeden Freitag, 15.30-17.30 Uhr	jeden Samstag, 10.30-12.30
Wo?	Gemeindehaus Cochem Oberbachstraße 59, Cochem	Katharina-von-Bora-Haus Meisericher Straße 5, Ulmen
Leitung?	Maik Sommer (0 26 71 - 60 51 51) maik@sommer.net	Jutta Nockelmann (0 26 71 - 91 01 86) die.nockis@t-online.de
Team?	Julia Walczak, Isi Reichert, Lukas Loosen, Michael Meyer, Hanna Weller	Ist noch im Aufbau

Für Cochem steht schon das Programm für die ersten Treffen fest:

Datum	Programm
<b>12. August</b>	„Auf die Plätze, fertig, los!“ Wir starten durch ☺
<b>19. August</b>	„Alles Flasche – oder was?“ Coole Spiele rund um Flaschen
<b>26. August</b>	„ACHTUNG – es wird bunt & nass!“ Batiken, Wasserbomben und mehr
<b>2. September</b>	„Aktion: SUSEJ“ Kennenlernen eines VIP

Wer noch fehlt bist DU! - also mach dich auf die Socken...

# Hallo Kids!

Habt ihr Lust auf  
Spiel und Spannung?



Ja? - Dann seid ihr hier genau richtig:

## Die ERF Mitmach-Show für Kinder „JoeMax on Tour“



(Spaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren oder für die ganze Familie...)

**Samstag, 27. August 2011**

**(voraussichtlich vormittags)**

**in Ulmen**

Die Kinderquiz-Show aus dem Fernsehen des Evangeliums-  
rundfunk in Wetzlar (ERF) kommt in unsere Gemeinde. Hier könnt  
ihr gemeinsam spielen und rätseln in den Themenbereichen Sport,  
Tierwelt, Abenteuer, Wissen und Bibel.

Termin vormerken. Weitere Infos folgen.

## *Der neue Konfijahrgang startet*

Herzliche Einladung an alle Teens mit dem Geburtstag zwischen dem 1. August  
1998 und dem 31. Juli 2000. Ihr seid unsere nächsten Konfirmanden und habt die  
Chance auf fast zwei Jahre tolles Programm mit vielen frischgebackenen Teamern  
aus dem letzten Jahrgang.

Wenn ihr keinen Brief bekommen habt, dann meldet euch bei uns im Büro  
(026 71/71 14) - wir haben euch dann nicht in der EDV.

# Mitarbeiterschulung zum Thema: Hygiene

Händewaschen ist wichtig, die Arbeitsflächen sauber halten auch - doch darüber hinaus gibt es noch viele andere Regelungen und Bestimmungen, an die sich alle halten müssen, die in der Öffentlichkeit Speisen und Getränke anbieten. Dazu gehören auch wir als Kirchengemeinde und alle, die bei uns in diesem Bereich mithelfen und etwas mitbringen.

Gerade macht EHEC die Runde, eine Abkürzung für eine Infektionskrankheit, die sich vermutlich über Nahrungsmittel verbreitet hat.

Wir wollen als Kirchengemeinde trotzdem weiterhin zusammen essen, auch Speisen, die Menschen zubereitet haben. Dazu gehört auch Mitgebrachtes für Büffets wie Salate und Kuchen usw.

Am **21. August** wollen wir in Cochem eine Hygieneschulung anbieten, um auf die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften und Regeln hinzuweisen, die es seit ein paar Jahren dazu gibt. Manches ist sicher selbstverständlich – wie das Händewaschen – anderes aber auch vielleicht neu und hilfreich zu wissen.

Vorher laden wir ein zu einem Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen. Gegen 14:00 Uhr wird dann die Schulung stattfinden. Wer an dieser Schulung teilnehmen möchte, melde sich bitte im Büro an: (026 71/71 14 oder Mail: [gemeindeamt@ev-kirchengemeinde-cochem.de](mailto:gemeindeamt@ev-kirchengemeinde-cochem.de))

## Mitarbeiter-Ehren-Tag am 3. September 2011

Am **3. September** wollen wir ganz groß **DANKE!** sagen allen, die in unserer Gemeinde mit angepackt haben. Hier der Ablauf des Tages:

- 15.30 Uhr - Stehempfang vor der Ev. Kirche Cochem
- 16.00 Uhr - Gottesdienst mit viel Musik und einer Predigt von Torsten Hebel
- 17.30 Uhr - Feier im Ev. Gemeindehaus mit Abendessen
- 19.30 Uhr - Einlass zum Kabarettprogramm: *Best of Torsten Hebel*  
im Kapuzinerkloster, Klosterberg 2, Cochem
- 20.00 Uhr - Beginn des Kabarett -  
Dauer ca. 90 Minuten - Ende gegen 21.30 Uhr  
Für Mitarbeitende und deren Angehörige ist der Eintritt frei.

# Treffpunkt Gemeinde

## ► *Bibelstunde Brauheck*

Die **Bibelstunde Brauheck** findet **mittwochs von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr** im Pfarr- und Jugendheim der katholischen Kirchengemeinde St. Klaus von Flüe statt.

*Kontakt: Margarita Penner, Tel. 0 26 71 / 98 01 56*

## ► *Seniorenkreis Brauheck*

Die Senioren treffen sich **am Mittwoch, 20. Juli, 17. August und 21. September 2011** jeweils um 15.00 Uhr im Pfarr- und Jugendheim der katholischen Kirchengemeinde St. Klaus von Flüe.

*Kontakt: Gertrud Laskowski, Tel. 0 26 71 / 91 65 49 oder Gemeindeamt*



## ► *Frauenhilfe Cochem*

Wir treffen uns an jedem **zweiten Donnerstag im Monat: Donnerstag, 14. Juli, 11. August und 8. September 2011** jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem.

*Kontakt: Jutta Zenz, Tel. 0 26 71 / 48 15 oder Gemeindeamt, Tel. 0 26 71 / 71 14*



## ► *Kirchenchor*

**Dienstag, 16. und 30. August, 13. und 27. September und am 25. Oktober 2011**

um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

*Kontakt: Margit Rutz, Tel. 0 26 71 / 47 76*



## **Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2011 ist am Montag, dem 1. September 2011**

Rückfragen und evtl. Beiträge bitte an die **Redaktion**

Jörg Weinberg, Tel. 0 65 92 / 95 86 88

Petra Gielnik im Gemeindeamt, Tel. 0 26 71 / 71 14

E-Mail: [gemeindeamt@ev-kirchengemeinde-cochem.de](mailto:gemeindeamt@ev-kirchengemeinde-cochem.de)

**Druck:** Möhnen, Cochem

## Kindergottesdienste

### Evangelische Kirche Cochem

Sonntag, 7. und 21. August 2011

Sonntag, 11. September 2011

Sonntag, 2. Oktober 2011

jeweils 10.30 Uhr

10.30 Uhr

10.30 Uhr



## Familiengottesdienst

### Katharina-von-Bora-Haus Ulmen

Sonntag, 28. August 2011

mit Mittagessen als Mitbringbuffet

10.30 Uhr



### Evangelische Kirche Cochem

Sonntag, 18. September 2011

10.30 Uhr

## Krabbelgottesdienst

### Evangelische Kirche Cochem

Dienstag, 6. September 2011

16.00 Uhr



### „JoeMax on Tour (siehe hierzu Seite 19)

Samstag, 27. August 2011

# SCHÜLLER

BESTATTUNGEN SEIT 1957

Wir lassen Sie  
nicht alleine ...

... unser persönliches Interesse ist es, Ihnen kompetent, individuell  
und zeitgemäß rund um die Bestattung zur Seite zu stehen.

56766 Ulmen · Im großen Garten 35 · Tel. 02676/91 04 44  
56759 Kaisersesch · Schulstraße 2b · Tel. 02653/91 02 30  
Mobil: 0170/2 03 03 85 · [www.schueller-bestattungen.de](http://www.schueller-bestattungen.de)

Trauerbegleitung  
Vorsorge  
Trauerdruck  
sämtliche Formalitäten  
Blumenschmuck

# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## Getauft:

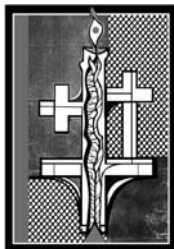


27. 02.	Lea Schlaug	Cochem, getauft in Kropbach
27. 03.	Leonie Böttcher	Düngenheim
27. 03.	Sophie Zimmermann	Düngenheim
27. 03.	Vitali Zimmermann	Düngenheim
10. 04.	Kiara Michelle Doerschel	Faid
10. 04.	Cheyenne Tiara Fechtner	Masburg, getauft in Maifeld
10. 04.	Violaine Nzongo	Düngenheim
10. 04.	Daniel Gemünd	Düngenheim
15. 05.	Violetta Gross	Burgen
22. 05.	Ina Rahn	Darscheid
05. 06.	Maurice Hoffmann	Ulmen
12. 06.	Eric Neufeld	Kaisersesch
12. 06.	Max Neufeld	Kaisersesch

## Beerdigt:



18. 03.	Karl-Heinz Stauß	Hatzenport	59 Jahre
25. 03.	Theresia Mauer	Treis-Karden	87 Jahre
30. 03.	Elfriede Matschke	Cochem	89 Jahre
14. 04.	Johanna Bach	Cochem	96 Jahre
15. 04.	Karl Müller	Cochem	90 Jahre
16. 04.	Christel Rasche	Zettingen	87 Jahre
27. 04.	Rainer Blum	Masburg	68 Jahre
30. 04.	Kriemhilde Freise	Traben-Trarbach (bestattet in Urmersbach)	71 Jahre
25. 05.	Charles Grasse	Lutzerath	60 Jahre
09. 06.	Alexander Wagner	Ulmen	60 Jahre
18. 06.	Hanna Klüm	Masburg	80 Jahre



## Cochemer Beerdigungs-Institut

Felix Knodt Inh. **Raphael Losem** seit 1898

Der Mensch im Mittelpunkt!

unverb. Vorsorgeberatung · Erledigung aller Formalitäten  
vertrauensvoll und zuverlässig

**Cochem · Briederweg 3 · Tel. 0 26 71 / 72 10**

Mitglied im Landesfachverband des „Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.“

ANZEIGE



# Ökumenischer Terminkalender

jeweils 2. Mittwoch  
im Monat um 20.00 Uhr

*Ökumenischer Bibelgesprächskreis*  
„Bibel teilen“  
Kapelle des Seniorenheimes St. Josef  
Ansprechpartner: Christa Christ, 0 26 53 / 91 01 95  
Annemarie Trumpler, 0 26 53 / 62 01

Sonntag, 14. Aug. 2011  
10.30 Uhr

*Ökumenischer Gottesdienst*  
Gustav-Adolf-Kapelle Kaisersesch

Sonntag, 14. Aug. 2011  
11.00 Uhr

*Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst*  
Bürgerplatz Brauheck

Samstag, 20. Aug. 2011  
18.00 Uhr

*Such- und Find-Gottesdienst*  
Altenheim St. Josef Kaisersesch

Dienstag, 23. Aug. 2011  
18.30 Uhr

*Ökumenisches Gebet*  
Sehler Dom

Dienstag, 20. Sept. 2011  
18.30 Uhr

*Ökumenisches Gebet*  
Evangelische Kirche Cochem

## *Einmal volltanken bitte!*

**Herzliche Einladung zu einem  
ökumenischen Gottesdienst  
rund um das Thema: Volltanken –  
weiter geht's mit neuer Kraft**

Vorbereitet von Bewohnern  
der Wohngruppe St. Martin  
in Kaisersesch.

Am 14. August um 10.30 Uhr  
in der Gustav-Adolf Kapelle



# An wen kann ich mich wenden?

**Pfarrer:**

Steffen Tiemann (Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums)  
Jahnstraße 18, 56812 Cochem  
Telefon 0 26 71 / 91 09 41, Fax 0 26 71 / 91 09 42  
E-Mail: [stebit@t-online.de](mailto:stebit@t-online.de)

**Pfarrer:**

Jörg Weinberg  
Telefon 0 65 92 / 95 86 88, Fax 0 32 12 / 1 40 40 21  
E-Mail: [Pfr.Weinberg@t-online.de](mailto:Pfr.Weinberg@t-online.de)

**Pastor für die Jugend:**

Maik Sommer  
Bergstraße 75, 56812 Cochem, Telefon 0 26 71 / 60 51 51  
E-Mail: [maik@sommer.net](mailto:maik@sommer.net)

**Leiterin der  
Arbeit mit Kindern**

Jutta Nockelmann  
56812 Cochem, Telefon 0 26 71 / 91 01 86

**Küsterin in Cochem:**

Renate Grünhäuser, Cochem, Tel. 0160 - 95 20 61 41

**Küster in Ulmen:**

Raimund Hahn, Ulmen, Tel. 0 26 76 / 83 23

**Presbyter:**

Ursula Adolph

Lutzerath Tel. 0 26 77 / 3 14

Björn Becker

Ulmen Tel. 0 26 76 / 95 16 76

Heinz Christ

Kaisersesch Tel. 0 26 53 / 91 01 95

Finanzkirchmeister

Lydia Eske

Eulgem Tel. 0 26 53 / 91 55 33

Monika Gelhausen

Treis-Karden Tel. 0 26 72 / 91 04 20

Michael Häfker

Lutzerath Tel. 0 26 77 / 91 01 09

Baukirchmeister

Reinhild Höfs

Ulmen Tel. 0 26 76 / 5 47

Reiner Jeup

Mendig Tel. 0 26 52 / 95 83 01

Rüdiger Lancelle

Moselkern Tel. 0 26 72 / 91 03 12  
Haus-Jerusalem@t-online.de

Vorsitzender  
des Presbyteriums  
Fundraising

Bernd Riechert

Cochem Tel. 0 26 71 / 60 55 33  
[b.rieichert@t-online.de](mailto:b.rieichert@t-online.de)

Thomas Schmittgen

Cochem Tel. 0 26 71 / 53 21, Fax 18 47

Kirchmeister

Dagmar Spangenberg

Kaisersesch Tel. 0 26 53 / 91 00 33

**WEITERE ANSCHRIFTEN:**

**Gemeindeamt:**

**Oberbachstraße 59, 56812 Cochem**  
**Petra Gielnik, Telefon 0 26 71 / 71 14, Fax 14 00**  
**E-Mail: [gemeindeamt@ev-kirchengemeinde-cochem.de](mailto:gemeindeamt@ev-kirchengemeinde-cochem.de)**

**Öffnungszeiten:**

**Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9-12 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr**

**Militärpfarrer:**

Friedemann Schmidt  
Kreisstraße 19 (Fliegerkaserne), 56812 Cochem, Telefon 0 26 78 / 9 40 18 70

**Berufsschulpfarrer:**

Rüdiger Wink  
Im Mehrpatt 13, 56759 Kaisersesch, Telefon 0 26 53 / 91 47 83

**Unsere Bankverbindung:**

**Spendenkonto:** Sparkasse Mittelmosel - Eifel-Mosel-Hunsrück  
Konto-Nr. 7724 (BLZ 587 512 30)

**Besuchen Sie doch einmal unsere Homepage:**

**[www.ev-kirchengemeinde-cochem.de](http://www.ev-kirchengemeinde-cochem.de)**

# TORSTEN HEBEL.de

AKTUELLES PROGRAMM:

Best of  
**TORSTEN HEBEL**

Stand-Up Comedy

## 90-minütiges Stand-Up Comedyprogramm von und mit Torsten Hebel



„Mit seinem Programm taucht Torsten Hebel sein Publikum in ein Wechselbad der Gefühle.“ Mit dieser Kritik einer Siegener Zeitung trifft man den Nerv des dargebotenen Programms: Zwar hält Torsten Hebel dem Publikum und sich selbst in gekonnter Manier einen Spiegel vor, überschreitet aber nie die Grenze des „Erlaubten“.

Gefühl- und taktvoll geht er mit dem Publikum z.B. auf eine Reise durch die deutsche Christen-Szene, kommt aber, bei allen Schwachpunkten, die er humorvoll skizziert, immer wieder auf den Punkt.



### Torsten Hebel kommt nach Cochem

Tag: 3. September 2011 um 20.00 Uhr  
(Einlass ist um 19.30 Uhr)

Ort: Kapuzinerkloster, Cochem  
Kosten: 10,- Euro / ermäßigt 5,- Euro

Karten erhältlich bei der  
Buchhandlung Layaa-Laulhé Cochem  
und an der Abendkasse

Veranstalter:  
Katholisch-Evangelisches Bildungswerk  
Cochem

***Gibt es eine bessere Form  
mit dem Leben fertig zu werden,  
als mit Liebe und Humor?***

Charles Dickens